



Uraufführung

EIN BESCHIEDENERER VORSCHLAG

Von Hannelore Schmid und Thomas Toppler

Eine Produktion von HERMINENTHEATER in Kooperation mit dem TAG

Vorstellungen im Mai: Mo 15., Di 16. und Mi 17. Mai 2023, 20 Uhr

Vorstellungen im Juni: Fr 9. und zum **letzten Mal** Sa 10. Juni 2023,
20 Uhr

On Tour: 12. und 13. Mai **Graz**, 24. und 25. Mai **Linz**, 3. Juni **Salzburg**

© Stefan Panfili



„Wenn du den Leuten die Wahrheit sagen willst,
bring sie zum Lachen, sonst werden sie dich
töten.“ Oscar Wilde

Ausgezeichnet mit dem Nestroypreis für die beste Off-Produktion 2022: Bucklig, dreckig, mit fehlenden Gliedmaßen treten die Bouffons auf die Bühne und wollen geliebt werden. Sie beginnen ein Spiel, bei dem alles erlaubt ist – oder auch nicht ...

Als Bouffon bezeichnete man im Mittelalter Menschen, die körperlich oder geistig von der Norm abwichen. Auf den Jahrmarktsbühnen wurden sie verlacht. Heute verteufeln wir Vorurteile und Intoleranz, aber immer noch drängen wir, von Archetypen gesteuert, anders Denkende, Fühlende und Aussehende ins Abseits. Als unterstes Glied der Gesellschaft ergreift ein Bouffon das Recht, sich tabulos über alle lustig zu machen – im Bewusstsein, dass jeder Schritt Vertreibung bedeuten kann.

Die Theatertruppe der Bouffons ist mit ihrem Shakespeare-Programm ins TAG eingeladen. Und frei nach der Satire „Ein bescheidener Vorschlag“ von Jonathan Swift von 1792, in der er als Lösung für die Überbevölkerung und den Hunger in Irland vorschlägt, Kinder von Armen als Nahrungsmittel zu nutzen, gehen die Bouffons noch einen Schritt weiter und unterbreiten einen noch bescheideneren Vorschlag. Zugleich gibt es gruppeninternen Probleme. Ein Mitglied ist nichtösterreichischer Herkunft und durchläuft das Asylverfahren. Dabei begegnet der Bouffon mit Migrationshintergrund Vertreter*innen der vier Staatsgewalten und erfährt Tugenden und Tücken des Rechtsstaates am eigenen Leib. Ihr bescheidenerer Vorschlag hat der Kompanie eine Anklage eingebracht, doch bis zur Urteilsverkündung muss das Unterhaltungsprogramm weitergehen. Die Bouffons garantieren Shakespeare-Szenen vom Feinsten!

In ihrem Stück hinterfragen Thomas Toppler und Hannelore Schmid moralische Grenzen. Die Bouffons eröffnen einen rechtlosen Raum, in dem die Regeln der Political Correctness nicht gelten und das Publikum eigene Wertvorstellungen auf ihr Fundament hin überprüfen kann.

Es spielen Ambra Berger, Peter Bocek, Ida Golda, Kristóf Szimán, Thomas Toppler

Regie und Konzept Text Thomas Toppler
Hannelore Schmid, Thomas Toppler. Ensemble

Bühne Michael Strasser
Kostüme Eva-Maria Mayer

Musik Ensemble
Dramaturgie Hannelore Schmid
Regie-/Produktionsassistentz Stefan Kurt Reiter
Licht Katja Thürriegl

Pressekontakt
SKYunlimited | Mag. Sylvia Marz-Wagner MAS
sylvia.marz-wagner@skyunlimited.at
Tel: +43 1 522 59 39 | Mobil: +43 699 164 480 01